



LG-Tage

LG-Wochen

Übersicht Sonderformen

Ausgabe 2024/25



Inhaltverzeichnis

LG-Tage und LG-Wochen – pädagogische Höhepunkte am Literargymnasium Rämibühl	3
Überblick.....	3
LG-Tage	4
1. LG-Tag	5
1. Klassen – Starttag.....	5
2. Klassen – UNESCO-Tag.....	5
3. Klassen – Starttag.....	6
4. Klassen – Statistiktag.....	6
5. Klassen – Ich und meine Zukunft	6
6. Klassen – Präferenztag Naturwissenschaften.....	7
2. LG-Tag – Schneesporthag	8
3. LG-Tag –Somersporthag.....	8
4. LG-Tag	9
1. Klassen – Nachhaltigkeitstag	9
2. Klassen - Schulreise	9
3. Klassen – Tag der Sexualität.....	9
4. Klassen – NW-Exkursion.....	9
5. Klassen – VEGL-Exkursion	10
LG-Wochen.....	11
1. LG-Woche	12
1. Klassen – LuLaLG.....	12
2. Klassen – Kreativwoche	12
3. Klassen (ohne 3i) – Gemeinsam entdecken: Projektwoche in der Schweiz.....	12
4. Klassen (ohne 4i) – Personal Project (2 Wochen).....	13
5. Klassen – Offen für Neues: Projektwoche im Ausland	14
6. Klassen – Schreibwoche	15
2. LG-Woche	16
1. bis 3. Klassen.....	16
1. Klassen.....	16
2. Klassen.....	17
3. Klassen.....	18
4. Klassen (ohne 4i) – Technikwoche	19
5. Klassen (ohne 5i, mit 4i) – Wirtschaft- und Rechtwoche	19

6. Klassen – Maturareise.....	20
Weitere Spezialtage und -wochen	21
5.-Klassen-Tessinexkursion mit den Italienischschülerinnen und -schülern (ohne IB)	21
Sprach- und Kulturwoche für Italienisch in Florenz für die 4. Klasse (nur IB)	21
Anhänge.....	22
Terminübersicht Schuljahre 2022/23 und 2023/24.....	22
Verantwortliche für die Organisation, Schuljahr 2022/23.....	23
Impressum	24

LG-Tage und LG-Wochen – pädagogische Höhepunkte am Literargymnasium Rämibühl

Bildung bedeutet am Literargymnasium Rämibühl gemäss Leitbild Wissen zu erwerben, Zusammenhänge zu verstehen und die Persönlichkeit zu entfalten. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen etwas wagen können, Neues gestalten und Räume für individuelles und gemeinschaftliches Lernen erhalten. Damit diese pädagogischen Ziele erreicht werden können, braucht es neben dem Fachunterricht nach Stundenplan grössere, offene Unterrichtsgefässe, wie sie die beliebten LG-Tage und LG-Wochen bieten.

Die LG-Tage und LG-Wochen unterbrechen den Regelunterricht auf allen Klassenstufen sechsmal im Schuljahr. Dieser findet dann nicht nach Stundenplan und nicht in gewohnten Räumen statt, es wird fächer- und teilweise auch klassen- und stufenübergreifend gearbeitet. Dieser Rahmen bietet Zeit und Musse für Projekte, mit denen stufengerecht und curricular über sechs Jahre aufbauend Neugier für die Welt als ein vielseitiger Erforschungsraum geweckt wird. Lehrpersonen sowie externe Kursleiterinnen und -leiter fördern neben fachlichen Inhalten gezielt auch überfachliche Kompetenzen.

Wir ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler, an den LG-Tagen und in den LG-Wochen auf eine andere Art als im üblichen Unterricht Mitspielerinnen und Mitgestalter der schulischen und gesellschaftlichen Realität zu sein. In Teamarbeit und in der Begegnung mit der ausserschulischen Realität können sie ihr intellektuelles, emotionales und soziales Potenzial entfalten.

Die LG-Tage und LG-Wochen werden dadurch für viele zu unvergesslichen Höhepunkten ihrer Bildungslaufbahn.

Überblick

	1. Klassen	2. Klassen	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen
1. LG-Tag (W36)	Starttag	UNESCO-Tag	Starttag	Statistik-Tag	Zukunftstag	NW Präferenzfach
1. LG-Woche (W40)	Leben und Lernen am LG (intern)	Kreativwoche (intern)	Arbeits- und Projektwoche (Schweiz)	Personal Project (individuell)	Arbeits- und Projektwoche (Schweiz / Ausland)	Schreibwoche Maturitätsarbeit (individuell)
IB-Klassen			Intensivsprachkurs (England)	Arbeits- und Projektwoche (Romandie)		
2. LG-Tag (W3)	Schneesporttag					
2. LG-Woche (W15)	Gesundheitsförderung & Suchtprävention L/G-Exkursion, Fach-Blockunterricht (intern)			Technikwoche	WR-Woche	Maturareise (Schweiz / Ausland)
IB-Klassen				WR-Woche	Collaborative Sciences Project	
3. LG-Tag (W24)	Sporttag					
4. LG-Tag (W28)	Nachhaltigkeit	Schulreise	Tag der Sexualität	P/C-Exkursion	VEGL-Exkursion	-----

Weitere Spezial-Woche: Für die 4i SuS mit Italienisch: Italienischwoche in Florenz
Weitere Exkursion: Tessinexkursion 5.Klassen, für die SuS mit Italienisch, ohne IB

LG-Tage



1. LG-Tag

1. Klassen – Starttag

Der erste LG-Tag unterstützt die 1. Klassen beim Einstieg ins LG Rämibühl. Einerseits wird er für Organisatorisches genutzt und andererseits auch dafür, dass sich die Schülerinnen und Schüler innerhalb der Klasse besser kennenlernen. Die Erstklässlerinnen und Erstklässler verbringen den Tag mit ihrer Klassenlehrperson. Gemeinsam erkunden sie die Schulplattform Teams, um für den Unterricht mit BYOD vorbereitet zu sein, und besprechen Organisatorisches. Im zweiten Teil bleibt Zeit, um sich in der Klasse in einem etwas anderen Rahmen besser kennenzulernen und gemeinsam etwas zu erleben.

2. Klassen – UNESCO-Tag

Das Literargymnasium Rämibühl ist seit 2007 eine UNESCO-assoziierte Schule. Als solche setzt sie sich für die Werte und Ziele der UNESCO ein: Frieden, internationale Verständigung, Einhaltung der Menschenrechte, Zugang zum Wissen für alle und nachhaltige Entwicklung.

Am 1. LG-Tag findet für alle 2. Klassen der «UNESCO-Tag», normalerweise in Workshops an der Schule, statt.

Ziele sind, dass die Schülerinnen und Schüler:

- wissen, was die UNESCO ist und dass das LG Teil des Netzwerks der UNESCO-assoziierten Schulen ist,
- erkennen, mit welchen Phänomenen, Fragen und Problemen unsere Gesellschaft lokal und global konfrontiert ist,
- verstehen, dass die Beantwortung und Lösung solcher Fragen und Probleme komplex und dabei sowohl das Individuum als auch die Gesellschaft als Ganzes gefordert ist,
- erleben, dass der persönliche Austausch und die Kommunikation mit anderen, bisher oft unbekanntem Beteiligten erhellend und bereichernd sein können,
- einordnen, in welcher Beziehung sie zu den Phänomenen, Fragen und Problemen stehen, sich eine eigene begründete Meinung und Haltung dazu bilden und sich – im Idealfall – künftig auch entsprechend aktiv engagieren.

In den letzten Jahren wurde der Tag jeweils als «Flüchtlingstag» durchgeführt, an dem das Thema Flucht und Asyl «mit Kopf, Herz und Hand» erfahren und erlebt werden konnte, in Workshops mit Informationen zum Asylverfahren, beim gemeinsamen Tanzen/Musizieren und in persönlichen Begegnungen und Austausch mit Geflüchteten.

Es sind aber auch andere Themen möglich, wie z.B. Weltkulturerbe/Kulturelle Vielfalt, Umwelt und nachhaltige Entwicklung, Soziales Engagement etc.

3. Klassen – Starttag

Dieser Tag soll den neu gebildeten 3. Klassen dabei helfen, gut in die Mittelstufe zu starten. In verschiedenen Übungen werden die Themen Kennenlernen, Kommunikation und Teamwork thematisiert – zum Beispiel mit den Standogrammen zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten: Wo gehöre ich dazu? Welche Gruppen gibt es in unserer Klasse bei verschiedenen Themen? Welche Visionen und Ideen haben wir als Klasse? Was ist konstruktive Kommunikation? Ehrlich, höflich, konstruktiv kritisch – welche Feedbackregeln beachten wir? Vielleicht entstehen daraus neue Kontakte, Einzelne müssen oder dürfen sich exponieren. In verschiedenen Spielen üben die Schülerinnen und Schüler Verantwortung zu übernehmen, eine Aufgabe als Team zu lösen. Es wird über Rollenverteilung, Klassengeist nachgedacht: Was funktioniert gut? Was nicht so gut? Wieso? Die Klassenlehrpersonen setzen selbst an ihre Klasse angepasste Schwerpunkte.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen findet am Nachmittag ein von der Klassenlehrperson begleiteter externer Klassenevent statt.

4. Klassen – Statistiktage

„Trau keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast.“
(gefälschtes Zitat: Sir Winston Churchill)

Statistiken sind in unserer Gesellschaft omnipräsent. Sie belegen mit exakten Zahlen und anschaulichen Diagrammen Zusammenhänge und dienen uns als unwiderlegbare Argumente. Am Statistiktage lernen die Schülerinnen und Schüler die Grundbegriffe der Statistik kennen, Statistik graphisch darzustellen und sie erstellen ihre eigene Statistik zu einer Frage, die sie schon lange interessiert hat. Daneben werden die Schülerinnen und Schüler dafür sensibilisiert, Statistiken kritisch zu hinterfragen und eventuelle Manipulationen mit Statistiken zu erkennen.

5. Klassen – Ich und meine Zukunft

Der 1. LG-Tag der 5. Klassen mit dem Titel «Ich und meine Zukunft» will die Schülerinnen und Schüler bei der Studien- und Berufswahl unterstützen. Dazu besuchen sie nach einem gemeinsamen Eingangsreferat zur Hochschullandschaft Schweiz zwei Workshops nach Wahl, die Einblicke in konkrete Berufs- und Ausbildungsfelder geben. Diese Workshops werden von externen Fachpersonen im Haus oder extern geleitet.

Hier eine Auswahl an Themen:

- Künstlerische Berufe: Film und Fernsehen
- Architektur
- Soziale Arbeit – vielseitige Perspektiven
- Lehrerin oder Lehrer werden – an der PH Zürich
- Berufe in Wirtschaft, Politik und Recht – Studienrichtungen an der HSG
- Medizin und andere Gesundheitsberufe
- Kommunikationsberufe
- Psychologie
- Belvoirpark Hotelfachschule Zürich – Die Kaderschmiede

6. Klassen – Präferenztag Naturwissenschaften

Nach ihrem letzten Jahr am Gymnasium stehen den Maturandinnen und Maturanden prüfungsfrei alle Türen der Universitäten oder der Eidgenössisch Technischen Hochschulen (ETHs) der Schweiz offen. Der Präferenztag Naturwissenschaften ist eigens konzipiert für alle Maturandinnen und Maturanden, die sich speziell für Naturwissenschaften interessieren – oder die schon jetzt wissen, dass sie bestimmt keine Naturwissenschaften studieren wollen. Denn so nah an die Forschung und die angewandten Naturwissenschaften, wie es am Präferenztag der Fall ist, kommt man so schnell nicht wieder. Abhängig vom gewählten naturwissenschaftlichem Präferenzfach (Chemie, Physik oder Biologie) unternehmen die Maturandinnen und Maturanden eine Exkursion an ein naturwissenschaftliches Forschungsinstitut und lernen hautnah den Alltag und die Visionen von echten *hardcore scientists* kennen. Für Action, Spannung und Diskussionen ist gesorgt!

2. LG-Tag

Schneesporttag

Im Schuljahr 2024/25 wird im Rahmen des 2. LG-Tages zum ersten Mal ein Schneesporttag durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen und Lehrpersonen reisen mit dem Car an einen Wintersportort und verbringen den Tag wahlweise mit Skifahren, Snowboarden und Schlitteln. Der Schneesporttag findet an einem Freitag im Januar statt.

3. LG-Tag

Sommersporttag

Am Sporttag finden Leichtathletikwettkämpfe und diverse Spielturniere statt. Im Schuljahr 2024/25 stehen auf dem Rämibühlareal keine Aussenanlagen mehr zur Verfügung. Der Sommersporttag findet deshalb auf den Anlagen des Sportzentrums Witikon statt.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen absolvieren einen Leichtathletik-Dreikampf (60m, Weitsprung, Ballwurf). Dieser wird im Rahmen des nationalen UBS Kids Cup durchgeführt. Danach spielen die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen Schlagball und die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen Powerball. Die Schülerinnen und Schüler der 3. – 5. Klassen können wählen zwischen Basketball 3:3, Volleyball und Fussball. Am Ende des Tages messen sich die Klassen in ihren Klassenstufen in Staffelwettkämpfen (1. und 2. Klassen: Pendelstafette; 3. – 5. Klassen 8 x 60 m Rundbahnstaffel)

Ziele des Sporttages sind die folgenden: Spass, kompetitives Sporttreiben einzeln (1. und 2. Klassen) und in einer Mannschaft, Zusammenspiel und Koordination in einem Staffelteam, Übernahme von Schiedsrichterfunktionen durch einzelne Schülerinnen und Schüler, Förderung der Schulgemeinschaft inklusive Lehrerschaft (Lehrpersonenteams, Schiedsrichterinnen, Schiedsrichter, Helferinnen, Helfer, Zuschauerinnen, Zuschauer).

Der Sporttag findet im Schuljahr 2024/25 in der KW 24 statt.

4. LG-Tag

1. Klassen – Nachhaltigkeitstag

Wie gelingt es der Menschheit, die Klimakrise zu bewältigen? Das Thema *Nachhaltigkeit* ist dabei absolut zentral und erhält am LG Rämibühl schon in der 1. Klasse einen prominenten Spezialtag. An diesem Tag befassen wir uns vertieft und ausschliesslich mit Umweltthemen, d.h. der ökologischen Nachhaltigkeit. Unterstützt werden wir durch die professionelle, auf Nachhaltigkeit spezialisierte Organisation *Praktischer Umweltschutz (PUSCH)*. Dabei stehen die Themen Wasser, Energie, Klima, Abfall oder Konsum im Mittelpunkt eines halbtägigen Workshops. Ergänzt wird dieser mit einer Exkursion in eine Kehrrechtverbrennungsanlage, eine Kläranlage oder an einen anderen Ort, der für eine nachhaltige Zukunft zentral ist. Die Zukunft braucht uns alle: Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Personal und Eltern. Lassen wir uns durch das Engagement der Jungen inspirieren oder fördern wir dieses!

2. Klassen - Schulreise

In der letzten Woche der Unterstufenzeit organisieren die Klassenlehrpersonen für ihre 2. Klassen einen Schulreisetag, der den Abschluss der gemeinsamen zwei Jahre markiert und zugleich nochmals ein gemeinsames Erlebnis garantiert.

3. Klassen – Tag der Sexualität

Ein Halbtage wird von den Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen der Fachstelle «liebesexundsoweiter» geleitet, am anderen Halbtage können die Schülerinnen und Schüler einen selbstgewählten Workshop besuchen (z.B. «Weibliche Sexualität» geleitet von einer Sexualpädagogin, «Homosexualität und Trans*», geleitet von GLL, «Pornographie» oder «Mein erstes Mal» geleitet von «Achtung Liebe»)

Methode: je ein Halbtage im Klassenverband und ein Halbtage in Neigungsgruppen je nach Workshopwahl
Leitung: Fachpersonen von liebesexundsoweiter, am Nachmittag weitere Expertinnen und Experten von Achtung Liebe, GLL, et.al.

4. Klassen – NW-Exkursion

Am 4. LG-Tag im Juli gehen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, ausser der IB-Klasse, auf eine Exkursion mit Bezug zum Naturwissenschaftsunterricht. In den letzten Jahren konnten wir beispielsweise

- die Swissgrid besuchen, die den Strom in der Schweiz über ihr Netz verteilt.
- verschiedene Kern- und Flusskraftwerke besichtigen.
- das Technorama, die Umweltarena oder die Weatherfactory in Appenzell besuchen.

5. Klassen – VEGL-Exkursion

Die VEGL-Exkursion wird je nach Klasse und Lehrperson von Geschichte oder Geografie verantwortet.

In Geschichte führt die Exkursion jeweils zu historisch bedeutsamen Stätten in der Schweiz oder im näheren Ausland – die genaue(n) Destination(en) werden je nach Gewichtung der curricular vorgesehenen Inhalte festgelegt. Dies erlaubt, auf den Kenntnisstand, die Kompetenzen, Interessen und kognitiven Vernetzungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler Rücksicht zu nehmen.

Inhaltlich bieten die Exkursionen jeweils Möglichkeiten der Anschauung, Vertiefung und Kontextualisierung mit den folgenden Bildungszielen: Die Schülerinnen und Schüler erfahren Geschichte als vergangene Gegenwart (Anschauung), sie erkennen die Bedingtheit historischer Prozesse durch Raum und Zeit (Vertiefung) und ziehen Verbindungslinien (Kontextualisierung) nicht nur zu diesen, sondern ggf. auch transversal zu anderen Disziplinen (wie etwa Kunstgeschichte).

In der Geografie führen die Exkursionen auf einen Gletscher der Schweizer Alpen. Im Zentrum stehen die Veranschaulichung sowie das Erleben des Klimawandels und seiner Auswirkungen.

LG-Wochen



1. LG-Woche

1. Klassen – LuLaLG

In der Projektwoche *LuLaLG* geht es generell um das *Leben und Lernen* unserer Erstklässlerinnen und Erstklässler am *Literargymnasium Rämibühl*. In verschiedenen Modulen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit Lern- und Arbeitstechnik, mit ICT-Anwendungen und sie lernen sich auf der Schulreise und am Sporthalbttag gegenseitig besser kennen.

Das Hauptanliegen der einzelnen Module ist es, den Schülerinnen und Schülern bewusster zu machen, wie sie ihr Lernen organisieren können, damit sich der Lernerfolg einstellen oder vergrössern kann. Darüber hinaus werden anhand von konkreten Beispielen Methoden der Prüfungsvorbereitung und der Informationsverarbeitung gezeigt. Mit Stress und Prüfungsangst richtig umzugehen, lehrt ein weiteres Modul. Auf einer Exkursion ins Kulturama erfahren die Schülerinnen und Schüler mehr über die Funktionsweise des Gehirns. Eine Einführung in unsere Mediothek zeigt den Schülerinnen und Schülern zudem, wo und wie sie Informationen zum Lernen finden können und wie die Mediothek als weiterer Lernort an der Schule genutzt werden kann. Die Schulleitung erkundigt sich während der Woche nach dem Befinden der Schülerinnen und Schüler und greift Fragen auf zum Thema Probezeit, Promotion und anderes mehr im Gespräch mit den Klassen auf. In den Modulen zu ICT-Anwendungen werden die Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnik mit Fokus auf den (Schul-)Alltag erarbeitet, erweitert und vertieft.

2. Klassen – Kreativwoche

In der Kreativwoche wird eine breite Auswahl an Ateliers aus den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Bildnerisches Gestalten, Sprache und Naturwissenschaft an der Schule angeboten. Die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler des LGs melden sich für ein Atelier ihrer Wahl an.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, sich spielerisch entdeckend und forschend mit Themen oder Techniken auseinanderzusetzen, sprich intensiv in kreative Prozesse einzutauchen. Das Wochengefäss bietet eine hohe räumliche und zeitliche Flexibilität. Das Erlernen aufwändiger Techniken, die vertiefte Auseinandersetzung mit Motiven sowie die angeleitete Projektarbeit stehen im Zentrum dieser Woche.

Ende der Woche, am Freitagnachmittag vor den Herbstferien, werden die individuellen Projekte schliesslich einem grösseren Publikum präsentiert.

3. Klassen (ohne 3i) – Gemeinsam entdecken: Projektwoche in der Schweiz

Jedes Jahr freuen sich Schülerinnen und Schüler der eben neugebildeten 3. Klassen auf «ihre» 1. LG-Woche im Herbst. Die interdisziplinäre Arbeits- und Projektwoche findet in der Schweiz statt und wird geleitet von zwei Fachlehrpersonen. Mit vertiefter Arbeit in Teams zu einem interdisziplinär bearbeiteten Fachthema werden kritisches Denken, Team- und Projektarbeit, Kommunikationsfähigkeit und Kreativität gelernt und gefördert.

Der Zusammenhalt der Klasse wird durch kleinere und grössere unvergessliche Gemeinschaftserlebnisse geprägt und gestärkt. Damit wird eine gute und soziale Grundlage für die kommenden 3 Jahre am Gymnasium gelegt.

Klasse 3i – Englisch-Intensivkurs (2 Wochen)

Um den Einstieg in die Immersion zu erleichtern, besucht die Klasse 3i einen zweiwöchigen Englisch-Intensivkurs in England. Untergebracht sind die Schülerinnen und Schüler bei Gastfamilien. Neben Sprachunterricht kommen auch Aspekte der englischen Kultur und Sightseeing nicht zu kurz. Für einen guten Klassengeist sorgen gemeinsame Aktivitäten wie Klettern, Bowling, Theaterbesuch u.a.m.

4. Klassen (ohne 4i) – Personal Project (2 Wochen)

„Ich fand es spannend, einen Blick in den Alltag von Gleichaltrigen, die einen anderen Bildungsweg eingeschlagen haben, werfen zu können.“

„Das Zurechtfinden an einem neuen Ort und mit fremden Menschen und ungewohnt körperlicher Arbeit war anfangs eine Herausforderung.“

„Alles, vor dem ich Angst hatte, habe ich überwunden.“

Mit dem Personal Project möchten wir dem oft geäusserten Wunsch nachkommen, den Schülerinnen und Schülern während ihrer sechsjährigen Schulzeit einmal Raum und Zeit zu geben, ein eigenes Projekt zu verwirklichen. Dies kann im Rahmen eines Sprachkurses, eines Praktikums in einem Betrieb oder eines Sozialeinsatzes (z.B. Landdienst, Gesundheitswesen, Kinderbetreuung, evtl. kombiniert mit einem Sprachaufenthalt) geschehen.

Komfortzone verlassen: Das PP bietet den Schülerinnen und Schüler eine grosse Chance für einmal aus dem eher kopflastigen Schulalltag auszubrechen, den eigenen Interessen nachzuspüren und die Komfortzone zu verlassen. Im Rahmen der zweisprachigen Maturität hat es sich als fester Teil des IB (International Baccalaureate) bereits bestens bewährt.

Selbständiges Organisieren, Umsetzen, Reflektieren: Das PP soll von der Schülerin /vom Schüler selbständig organisiert werden. Die Projektvorbereitung ist dabei ebenso wichtig wie die Umsetzung selber. Die während dem Projekt gemachten Erlebnisse und Erfahrungen werden in einem Schlussbericht reflektiert und festgehalten.

Gymnasiales Bildungsziel «vertiefte Gesellschaftsreife»: Das Personal Project leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der gymnasialen Bildungsziele, insbesondere zur Erreichung *der vertieften Gesellschaftsreife* (siehe MAR Art. 5), indem es überfachliche Kompetenzen der Jugendlichen fördert.

Klasse 4i – Semaine de travail en Suisse romande oder Romandie-Woche der i-Klassen

In der 4. Klasse führen wir eine intensive Sprach- und Kultur-Arbeitswoche in der «Suisse romande» durch. Idealerweise werden die IB-Klassen gleich von zwei Französischlehrpersonen begleitet und es wird in der Arbeitszeit ausschliesslich französisch gesprochen. Bereits im Vorfeld werden verschiedene Themen wie der sogenannte «Rösti-Graben» als Sprach- und Kultur-Grenze innerhalb unseres Landes besprochen und reisebezogene Sujets zur Vorbereitung von Vorträgen, die «sur place» stattfinden werden, verteilt. Wie dann eine solche Woche konkret aussieht, hat ein Schüler nach der Reise nach Lausanne im Oktober 2019 folgendermassen zusammengefasst:

Lausanne et le lac Léman en 10 phrases

Après un long voyage en train, nous sommes arrivés à la gare de Lausanne lundi matin. Avant que nous nous installions à l'auberge, la visite a commencé par un tour de la ville et un jeu de piste. L'après-midi, nous avons profité d'un peu de temps libre, puis nous sommes montés au bois de Sauvabelin et sur la tour du même nom.

Mardi, on a vu l'énorme campus de l'EPFL (école polytechnique fédérale de Lausanne), où on a aussi participé à un cours de robotique.

Cet après-midi-là, on a traversé le lac Léman pour arriver à Evian, une petite ville aussi riche en culture qu'en argent, ce que nous avons découvert pendant notre tour.

Mercredi, c'était la visite au Musée Olympique dont on a emporté l'esprit olympique aux terrasses de Lavaux pour une randonnée dans les vignes.

Malgré une fin de semaine se rapprochant, le jeudi est devenu l'un des jours les plus plaisants, d'une part pour la découverte de Chaplin's World, le musée sur la vie de Charlie Chaplin qui y avait vécu avant sa mort, d'autre part pour le Château de Chillon, imposant parce qu'il est construit sur une île dans le lac, mais aussi pour les visites correspondantes de Vevey et Montreux et enfin pour la partie de bowling que Mme Thiébaud a organisée par surprise.

Vendredi, on n'a plus fait grand-chose. Le temps restant était dédié à la finition du journal que nous avons écrit dans le courant de la semaine.

Résumons la semaine: Nous nous sommes rapprochés de la culture romande; nous avons vu de nombreux monuments; nous avons des vues superbes grâce au beau temps général. Naturellement, nous avons aussi amélioré notre français.

5. Klassen – Offen für Neues: Projektwoche im Ausland

Die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Wertvorstellungen verstehen wir am LG als Teil der gymnasialen Bildung. Die interdisziplinäre Arbeits- und Projektwoche für die 5. Klassen bietet Raum für individuelles und gemeinschaftliches Lernen in einer anderen Kultur und einer unvertrauten Umgebung. Die Schülerinnen und Schüler reisen dazu mit zwei Begleitlehrpersonen in der Regel ins nahe Ausland, (ohne Flugzeug). Die Woche ist ein spannendes, für die Schülerinnen und Schüler anspruchsvolles und vielfältiges Bildungsangebot und Unterrichtsgefäss. Es erweitert, vernetzt und vertieft Wissen, das in den vergangenen viereinhalb Jahren am Gymnasium im regulären Fachunterricht erworben wurde. Unsere Lehrerinnen und Lehrer begleiten dabei die Schülerinnen und Schüler und leiten sie an. Die Arbeits- und Projektwoche der 5. Klasse bildet fachlich und sozial einen unvergesslichen Höhepunkt in der schulischen Laufbahn.

Die IB-Klasse 5i geht – nach der Woche in England in der 3. Klasse, der Semaine de travail en Suisse Romande und der Sprach- und Kulturwoche in Florenz in der 4. Klasse – auf eine fächerübergreifende Arbeitswoche mit Deutsch und einem anderen Fach in ein deutschsprachiges Gebiet.

6. Klassen – Schreibwoche

Die 1. LG-Woche ist für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen die sogenannte Schreibwoche. Die Maturandinnen und Maturanden arbeiten in dieser Woche intensiv und selbstverantwortlich an der Maturitätsarbeit. Sie besprechen das konkrete Vorgehen mit der Betreuungsperson und entscheiden selbstständig, ob an der Schule oder zu Hause gearbeitet wird.

2. LG-Woche

1. bis 3. Klassen

Lehrkräfte der Schule sowie externe Fachpersonen bieten in dieser Woche ein diverses Angebot von spannenden halb- und ganztägigen Blockkursen, Veranstaltungen und Exkursionen an. Die Woche ist dem Fachunterricht, überfachlichen Themen, insbesondere auch den Themen Suchtprävention, Gesundheit und Sport gewidmet. Jede Klasse hat ihren eigenen Wochenplan, dessen Schwerpunkte im Folgenden näher erläutert werden.

1. Klassen

smart@phone – Wie smart nutze ich mein Phone?

Dieses Programm thematisiert die Tücken des Datenschutzes im Alltag, den Sog der Apps wie Snapchat, TikTok, Netflix und Games. Dabei geht es um die eigene Mediennutzungserfahrung in der Freizeit. Wie schaff ich eine smarte Handynutzung: Wann gebe ich dem Handy Vorrang? Worauf gilt es beim Chatten zu achten, wenn ich mich nicht strafbar machen möchte? Wie bewege ich mich in der Socialmedia-Welt in Bezug auf Image, Vernetzung, Bildung, Konsum. Mit dem eigenen Handy sollen die wichtigsten Einstellungen im Bereich Privatsphäre, Datenschutz und Digital Life Balance vorgenommen werden können.

Der Einstieg in die Thematik erfolgt über eine Infolektion für mehrere Klassen. Danach wird während 2 Lektionen in Gendergruppen getrennt pro Klasse gearbeitet. Dort kann auch auf die individuellen Themenwünsche der Halbklassen eingegangen werden.

Methode: Arbeit im Klassenverband, in geschlechtergetrennten Halbklassen. Inputs der Fachpersonen, Diskussionen und Übungen in den Gruppen.

Leitung: Pro Klasse 2 Fachpersonen von zischtig.ch, Verein für Sicherheit und Medienbildung

Klassengeist und Wohlbefinden

Ein guter Klassengeist ist wichtig für das Zusammenleben und für das Wohlbefinden jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers im Klassenverband. Dabei spielt das Lösen von Alltagskonflikten eine grosse Rolle. In diesem Workshop werden in Rollenspielen Problem- und Konfliktlösungskompetenzen erprobt und trainiert. Was hilft mir? Was hilft dir? Zusammen werden Strategien erarbeitet und in kleinen Theaterszenen dargestellt. Allfällige Klassenthemen können von der Klassenlehrperson weiterbearbeitet werden.

Methode: Theaterpädagogische Rollenspiele zu Themen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wie Schule, Familie, Freundeskreis

Leitung: Fachpersonen von Wir & Jetzt – interaktives Theater, begleitet durch Klassenlehrperson

Latein- und Geschichtsexkursion: Auf den Spuren der Römer in der Schweiz

Die Römer haben nicht nur in Rom das Kolosseum gebaut und in Gallien von Asterix und Obelix Schläge bekommen, sie haben auch in der Schweiz viele Spuren hinterlassen: Städte und Legionslager mit Thermen und Theateranlagen, Gutshöfe mit reichhaltigen Mosaiken, Strassen und Wasserleitungen, Ortsnamen und vor allem viele in Stein gemeisselte Inschriften zeugen von der gut 500 Jahre dauernden Präsenz der Römer in unserem Land. Auf der Latein- und Geschichts-Exkursion wollen wir diesen Spuren nachgehen. Im Mittelpunkt stehen dabei die gut erhaltenen grösseren Römersiedlungen *Aventicum* (heute: Avenches) in der Westschweiz oder *Augusta Raurica* (Augst) bei Basel sowie das Legionslager in *Vindonissa* (Windisch) bei Baden.

Die Exkursion ermöglicht eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten auf einer frühen Klassenstufe und schlägt eine Brücke zwischen kognitiver Aneignung und Anschauung. Sie ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern zudem, ein Bewusstsein für die historische Verankerung ihrer eigenen Lebenswelt zu entwickeln, und bietet daher auch wertvolles Orientierungswissen.

2. Klassen

Schönheitsideale

Das Ziel dieser Halbtagesveranstaltung ist eine kritische Auseinandersetzung mit überzogenen Schönheitsidealen, Schlankheitswahn, Fitnesswahn und damit verbundenen Ess-, Diät- und Bewegungsverhalten.

Die Tricks der Medien werden unter die Lupe genommen, der Wahrheitsgehalt der Bilderflut relativiert und die Gefahren dieser Manipulationen verdeutlicht.

Im zweiten Teil des Halbtages wird geschlechtergetrennt gearbeitet, was es erlaubt, gewisse genderspezifische Themen vertiefter anzugehen.

Der Halbtage ist interaktiv gestaltet und es ist gut möglich auf die Bedürfnisse und aktuellen Themen der Klasse einzugehen. Dadurch hat die Veranstaltung oft auch eine teambildende Komponente.

Methode: Wechsel von Gruppenarbeiten, Inputs und Diskussionen in der ganzen Klasse und geschlechtergetrennten Halbklassen

Leitung: Fachpersonen von Wir & Jetzt – interaktives Theater, im ersten Teil durch Klassenlehrperson begleitet

PUK-Tag

Der Morgen ist ganz der Auseinandersetzung mit und der Aufklärung über die Suchtmittel Alkohol, Nikotin und Cannabis gewidmet. Das eigene Risikoverhalten wird hinterfragt und ausgeleuchtet, das Wissen über Substanzen getestet und natürlich durch viel Information erweitert. Die Lektionen werden von Lehrpersonen des LG gehalten, die in einem Kurs der RSPS (Regionale Suchtpräventionsstelle) eigens dafür geschult wurden. Auch das Unterrichtsmaterial wurde von der RSPS in Zusammenarbeit mit der Gesundheitskommission erarbeitet. Es wird im Klassenverband unterrichtet.

Der Nachmittag in der PUK (Psychiatrischen Uniklinik Zürich) wird eröffnet durch einen Vortrag eines Psychiaters über psychische Krankheiten, ihre Formen und Behandlungsmöglichkeiten. Danach finden in kleineren Gruppen Gespräche mit Betroffenen statt, geleitet von den jeweiligen Therapeutinnen und Therapeuten.

Methode: Wechsel von Inputs, Gruppenarbeiten und Diskussionen in der ganzen Klasse. Am Nachmittag Vortrag und Gespräche in Gruppen

Leitung: Lehrpersonen LG mit Unterstützung der RSPS, Fachpersonen der PUK

3. Klassen

Gewalt, Hass und Sex im Netz – den digitalen Alltag im Griff

Über das Handy auf Gewaltinhalte zu stossen ist leider Alltag für viele. Welche Formen von Gewalt gibt es? Cybermobbing bleibt eine Herausforderung. Warum eskalieren manchmal Chats? Wie reagiere ich auf Hate Speech? Gleichzeitig bieten die Chats und Sociamedia die Möglichkeit, um mit neuen spannenden Menschen in Kontakt zu kommen. Das Flirten gehört dazu, ebenso die Lust. Herausforderungen sind vorprogrammiert. Dabei geht es nicht nur einfach um Pornografie. Wie gehe ich mit Sexting, Sexismus, Homofeindlichkeit, Scams, sexueller Belästigung oder sexualisierter Gewalt um? Was muss ich in diesen Bereichen in Bezug auf Gesetze und Strafbarkeit wissen? Und wie kann ich mich abgrenzen, wenn es mir zu viel wird? Wo bekomme ich weitere Unterstützung?

Der Halbtag findet in Gendergruppen getrennt pro Klasse statt. Die Fachperson leitet in einem geschützten Rahmen die Diskussionen und die Fragen rund um die Themen.

Methode: Arbeit in geschlechtergetrennten Halbklassen. Inputs der Fachpersonen, Diskussionen und Raum für Fragen in den Gruppen

Leitung: Pro Klasse 2 Fachpersonen von zischtig.ch, Verein für Sicherheit und Medienbildung

Big Data und Künstliche Intelligenz

Was bedeutet "künstliche Intelligenz" genau? Ab welchen Datenmengen spricht man von Big Data? Und können Computer unsere Zukunft vorhersagen? Kaum ein Thema findet im Kontext der Digitalen Revolution so viel Beachtung wie das Potential und mögliche Gefahren der Künstlichen Intelligenz (KI) und die in diesem Zusammenhang häufig notwendigen Massendaten. Dieser Workshop ermöglicht einen Überblick über den komplexen Themenbereich - und führt sowohl zum kritischen Reflektieren eigener Verhaltensweisen als auch zu einem tieferen Verständnis intelligenter, computergestützter Verfahren. Die Arbeit mit grossen und komplexen Datenmengen und das Aufbauen und Trainieren eigener künstlicher neuronaler Netzwerke macht hierbei die abstrakten Begrifflichkeiten greifbar und die Anwendungsmöglichkeiten nachvollziehbar.

Der Halbtageskurs findet am Science Lab der Universität Zürich statt und wird von Fachpersonen geleitet. Die Klassen werden durch eine Lehrperson des LG Rämibühl begleitet.

Defi-Velo

Während drei Stunden wird mit dem eigenen Fahrrad die Vielfalt des Velofahrens erkundet: In Kleingruppen sammelt jede Klasse an vier Posten möglichst viele Punkte. Klassen mit 2/3 der Gesamtpunktzahl sind für den Kantonalfinalevent im Sommer qualifiziert.

Der Fokus liegt dabei auf Sicherheit (Kreisverkehr und Linksabbiegen), Geschicklichkeit (Velopolo oder Geschicklichkeitssparcours), Mechanik (Schlauch wechseln) sowie Begegnung (Treffen mit Personen aus Velerberufen und leidenschaftlichen Velofahrenden).

Ziel der Veranstaltung ist einerseits die Freude am Velofahren zu steigern und die Verkehrssicherheit zu verbessern andererseits aber auch die Förderung der Gesundheit durch mehr Bewegung im Alltag sowie die Sensibilisierung für nachhaltige Mobilität.

Die Leitung des Kurses haben Spezialisten von DEFI VELO. DEFI VELO ist ein Projekt von PRO VELO Schweiz und IDEE 21, in Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden von PRO VELO. Es wird vom Fonds für Verkehrssicherheit, dem Bundesamt für Energie, der Gesundheitsförderung Schweiz sowie von den jeweiligen Kantonen und Gemeinden unterstützt.

Sporthalbtage

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in eine Sportart, welche im Rahmen des regulären Sportunterrichts leider kaum zum Zug kommt (z.B. Golf, Padel Tennis, Kickboxen).

Blockhalbtage 1. bis 3. Klassen

Die Fachlehrpersonen der Klasse führen in Halb- und Ganztagen längere Unterrichtssegmente oder Spezialevents durch wie Exkursionen, Museumsbesuche u.a.m. Die Block(halb-)tage eröffnen somit – neben Raum und Zeit für Fachvertiefung – auch Möglichkeiten, Themen fächerübergreifend und/oder in Team-Teaching anzugehen.

4. Klassen (ohne 4i) – Technikwoche

Während einer Woche lernen die Viertklässler*innen am Beispiel verschiedener moderner technischer Verfahren, wie die Naturwissenschaften in unserem Alltag zur Anwendung kommen.

Als Einstieg gibt es ein Referat von einer/m externen Expert*innen. Während des restlichen Einführungsvormittags erhalten die Schüler*innen Einblick in verschiedene von ihnen ausgewählte, naturwissenschaftliche Studiengänge. Im Hauptteil der Technikwoche befassen sich die Schüler*innen in klassenübergreifenden Gruppen während fünf Halbtagen mit einem Projektthema, das sie aus einem Angebot vorgängig selber wählen durften. Während dieser Zeit lesen sie sich selbstständig ins Thema ein, gehen mit der Gruppe auf eine Exkursion und fassen ihre Erkenntnisse in einem Bericht und einem Vortrag zusammen. In den vergangenen Jahren wurden zum Beispiel Projekte zu den Themen «Energieproblematik des 21. Jahrhunderts», «DNA am Tatort – wie weiter?», «Duft- und Aromastoffe», «Physik des Klimawandels» oder «Programmierung von Lego Mindstorm Robotern» angeboten. Daneben bilden auch immer einige Schüler und Schülerinnen das Reportersteam, welches aus den verschiedenen Projekten Bericht erstattet und ein physisches Produkt erstellt, wie zum Beispiel eine Filmreportage, eine Zeitung oder einen Podcast. Die Projektarbeit findet (abgesehen von den Exkursionen) an der Schule statt. Als Abschluss der Woche werden alle Vorträge in der unteren Mensa präsentiert und prämiert.

5. Klassen (ohne 5i, mit 4i) – Wirtschaft- und Rechtwoche

Wirtschaft hautnah erleben!

Das LG Rämibühl organisiert zusammen mit der Zürcher Handelskammer eine Arbeitswoche, in welcher die Schülerinnen und Schüler mittels eines computerbasierten Lehrkonzepts und begleitet von Fachkräften aus der Wirtschaft während einer Woche ein fiktives Unternehmen führen. Sie agieren in Teams, übernehmen eine Geschäftsleitungsfunktion (CEO, CFO, Personalchefin und -chef etc.) und treten im Markt um die gleiche Kundschaft gegeneinander an. Wie in der realen Wirtschaft entwickeln die Schülerinnen und Schüler Strategien, die sie umsetzen, indem sie Konkurrenz und Marktentwicklung beobachten, sich organisieren und eine Vielzahl von Entscheiden fällen. Sie erleben realitätsnah, wie Unternehmen am Markt funktionieren und sind gefordert, ein Unternehmen kreativ und verantwortungsvoll zu führen. Über das intensive eigene Handeln wird Wirtschaftswissen verinnerlicht und das Interesse an ökonomischen, sozialen, technologischen und ökologischen Themen geweckt.

Es geht darum, unsere Schülerinnen und Schüler Wirtschaft erleben lassen, sie neugierig auf wirtschaftliche Zusammenhänge zu machen und ihnen zu helfen, diese besser zu verstehen. Die digitale Wirtschaftssimulation konfrontiert die Jugendlichen mit Situationen, in denen sie ethische Leitplanken diskutieren und Verantwortung wahrnehmen müssen. Der Einblick in die Logik des unternehmerischen Handelns soll dazu beitragen, dass die wirtschaftspolitische Meinungsbildung in unserer Demokratie kompetent und faktenbasiert erfolgt.

Das Konzept der Wirtschaftswochen basiert auf einer einzigartigen Zusammenarbeit der Wirtschaft, lokalen Industrie- und Handelskammern sowie Bildungseinrichtungen. Dieses praxisorientierte Ausbildungsangebot für Mittelschulen gibt es seit den frühen 1970er Jahren. Das heute verwendete Lehrkonzept wurde vom Institut für Wirtschaftspädagogik an der Universität St. Gallen (IWP) und in Abstimmung mit den Sozialpartnerinnen und -partnern entwickelt. Rund 450 Spielleiterinnen und -leiter (Volunteers) aus der Wirtschaft ermöglichen durch ihren Einsatz, dass jedes Jahr 3500-4000 junge Menschen an den Maturitätsschulen Wirtschaft erleben können.

www.wirtschaftsbildung.ch; www.wirtschaftswochen.ch; www.zhk.ch

Klasse 5i – Collaborative Sciences Project

Das Collaborative Sciences Project findet im Rahmen der Technikwoche an der Schule statt. Das Ziel des Projektes ist es, die Zusammenarbeit der Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen zu fördern. Die SchülerInnen planen gemeinsam ein mehrtägiges naturwissenschaftliches Experiment und führen dieses Experiment dann auch durch. Dabei liegt der Fokus nicht auf dem Produkt, sondern auf dem Prozess und dem Lösen der dabei auftretenden Probleme. Eine Exkursion in ein externes Forschungslabor (z.B. an die ETH) runden die Woche ab.

“Working collaboratively in a team requires a certain level of self-awareness and empathy with other team members. It also requires a high level of motivation and two-way communication. This project is a focused opportunity for students to develop a range of International Baccalaureate (IB) learner profile attributes and to focus on a wide range of aims, including the following:

- Making connections between different disciplines
- Developing the ability to approach unfamiliar situations with creativity and resilience
- Designing or modelling solutions to local and global problems in a scientific context
- Developing the ability to communicate and collaborate effectively
- Developing awareness of the ethical, environmental, economic, cultural and social impact of science”

Aus dem Collaborative Sciences Project Guide, IBO, 2023

6. Klassen – Maturareise

Als einzige Schule im Kanton Zürich bietet das LG Rämibühl eine Maturareise an. Kurz vor den Maturprüfungen erhalten die 6. Klassen darin die Möglichkeit zu einer abschliessenden gemeinsamen Reise, in deren Zentrum soziale und kulturelle Ziele stehen. Die Maturareise stellt einen wichtigen und unvergesslichen Abschluss der Gymnasialzeit dar, den die Klasse gemeinsam mit zwei Lehrpersonen erlebt, die sie jahrelang begleitet und gefördert haben.

Weitere Spezialtage und -wochen

5.-Klassen-Tessinexkursion mit den Italienischschülerinnen und -schülern (ohne IB)

In der 5. Klasse reisen die Italienisch-SuS für einen Tag ins Tessin. Dort lernen sie unter anderem die kulturellen Sehenswürdigkeiten von Bellinzona oder Lugano näher kennen und tauchen auch dank anderen Aktivitäten in den Tessiner Alltag und die Italianità ein.

Sprach- und Kulturwoche für Italienisch in Florenz für die 4. Klasse (nur IB)

Im Februar reisen die Italienisch-Schülerinnen und Schüler der IB-Klasse, begleitet von zwei Italienischlehrpersonen, für eine Woche nach Florenz. Dort vertiefen die SuS in einer Sprachschule ihre Sprachkenntnisse und tauchen in den kulturellen Reichtum dieser berühmten Kunst- und Kulturstadt ein. Dank der Unterkunft in Gastfamilien erleben die SuS auch den italienischen Alltag und lernen die Italianità, das italienische Lebensgefühl ganz direkt und persönlich kennen.

Anhänge

Terminübersicht Schuljahre 2024/25 und 2025/26

		Schuljahr 2024/25			Provisorisch SJ 2025/26		
		W	von	bis	W	von	bis
1. LG-Tag	Di 3. Schulwoche	36	03.09.2024		36	02.09.2025	
IB-Sprachaufenthalt		39/40	22.09.2024	04.10.2024	39/40	21.09.2025	03.10.2025
1. LG-Woche	1 Woche vor den Herbstferien	40	30.09.2024	04.10.2024	40	28.09.2025	03.10.2025
2. LG-Tag	Fr	47	22.11.2024		47	21.11.2025	
2. LG-Woche	4-Tage-Woche vor den Frühlingsferien	16	14.04.2025	17.04.2025	16	14.04.2026	17.04.2026
3. LG-Tag	Di (Do)	24	10.06.2025 (12.06.2025)		24	??.06.2026 (??.06.2026)	
4. LG-Tag	Di in der letzten Schulwoche	28	08.07.2025		28	07.07.2026	
5i: Italienischreise	CAS-Woche	28	07.07.2025	11.07.2025			
4i: Itallienischreise		06	03.02.2025	07.02.2025	06	02.02.2026	06.02.2026

Verantwortliche für die Organisation, Schuljahr 2024/25

1. LG – Tag (W36)	1. Klassen	Starttag	C. Feller, KLP
	2. Klassen	UNESCO-Tag	K. Peter
	3. Klassen	Starttag	R. Sourlier, KLP
	4. Klassen	Statistik-Tag	FS Mathematik
	5. Klassen	Zukunftstag	Th. Nell, S. Refghi
	6. Klassen	NW Präferenzfach	LP NW
2. LG – Tag (W3)	Alle Klassen	Schneesporttag	FS Sport
3. LG – Tag (W24)	Alle Klassen	Sommersporttag	FS Sport
4. LG – Tag (W28)	1. Klassen	Nachhaltigkeit	L. Leumann
	2. Klassen	Schulreise	KLP
	3. Klassen	Tag der Sexualität	A. Nickel
	4. Klassen	Ph/CH-Exkursion	LP NW
	5. Klassen	VEGL-Exkursion	LP G und GG
1. LG – Woche (W40)	1. Klassen	LuLaLG	D. Burgherr, R. Sourlier
	2. Klassen	Kreativwoche	M. Benz, S. Plüer, M. Baumgartner
	3. Klassen	Arbeits- & Projektwoche	W. Schubiger
	3i	Intensivsprachkurs	IB Koordination
	4. Klassen	Personal Project	S. Binz
	4i	Arbeits- & Projektwoche	W. Schubiger
5. Klassen	Arbeits- & Projektwoche	W. Schubiger	
6. Klassen	Schreibwoche Maturitätsarbeit	Ch. Schneider, A. Pfrunder	
2. LG – Woche (W16)	1. – 3. Klassen	Fach-Blockunterricht	R. Sourlier, U. Heiniger
	1. – 3. Klassen	Gesundheitsförderung & Suchtprävention	S. Binz, N. Burian
	4. Klassen	Technikwoche	C. Hottinger
	4i	Wirtschaft- und Rechtwoche	P. Müller
	5. Klassen	Wirtschaft- und Rechtwoche	P. Müller
	5i	Collaborative Sciences Project	A. Nickel
6. Klassen	Maturreise	U. Alder	

Impressum

Texte: Lehrpersonen des LG Rämibühl

Redaktion: Urs Heiniger, Regula Sourlier

Layout: David Diehl, Sabine Plüer

Zürich im August 2024

